

Arbeitsmaterial: Themenportfolio zu Veröffentlichung – ein Prozessportfolio

Beschreibung der Methode: Das Erarbeiten eines Themenportfolios zur Veröffentlichung verläuft in folgenden Schritten:

1. Themenfindung:

In einem ersten Schritt wird ein übergeordnetes Themengebiet gefunden. Dieses Themengebiet kann von dem/der TR kommen oder von der Gruppe selbst initiiert werden. Zu diesem Überthema findet ein Brainstorming statt. Auf Zuruf sagen die TN was ihnen alles zu diesem Thema einfällt und der/die TR schreibt auf einen Flipchart mit. Dies hilft den TN Ideen für ihr zukünftiges Unterthema zu gewinnen. Es ist auch kein Problem, wenn am Schluss mehrere TN dasselbe Unterthema wählen.

2. Festlegung der formalen Kriterien

Danach klärt der/die TR mit den TN den Aufbau des Portfolios. Dieses soll folgende Elemente enthalten:

- Titelseite
- Vor- und/oder Nachwort
- Inhaltsverzeichnis
- Erarbeitete Materialien
- Literaturverzeichnis

Die Form und Gestaltung der einzelnen Elemente ist den TN selbst überlassen. In einem weiteren Schritt stellt der/die TR die Pflichtaufgaben vor, die das Portfolio enthalten soll. Diese Pflichtaufgaben sollen auf verschiedene Themen übertragbar und überschaubar sein und max. 50% der gesamten Portfolioarbeit ausmachen, um noch genug Spielraum für individuell gestaltete Materialien zu lassen. Pflichtaufgaben können von den/der TR frei gewählt werden, Beispiele für Pflichtaufgaben sind:

- Internetrecherche zu bestimmten Fragestellungen, Protokolle zur Recherche und Zusammenfassung der Ergebnisse;
- Erstellung eines Mind-maps um den Überblick über ein Thema zu geben;
- Zusammenfassungen von Artikeln oder Texten;
- Ausarbeitungen zu einem bestimmten Thema;
- Recherche und Darstellung einer Biographie einer berühmten Persönlichkeit;
- Recherche zu einem bestimmten Beruf und den benötigten Kompetenzen;
- Recherche und Darstellung eines Berufsfeldes (Tätigkeiten, Arbeitssituation, etc.);
- Etc.

Ideensammlung und Recherche

In diesem Schritt geht es darum, dass die TN das Thema für ihr persönliches Portfolio ein- und abgrenzen. Sie sollen sich dabei am übergeordneten Thema orientieren und einen konkreten Teilbereich, den sie bearbeiten möchten, festlegen. Dabei sind folgende Schritte zu empfehlen:

- a) Brainstorming zu eigenen Vorwissen und Vorerfahrungen zu dem gewählten Thema;
- b) Internetrecherche; Vorortrecherche in Bibliotheken, Museen etc. oder das Führen von ExpertInnengesprächen;
- c) Eingrenzung des Themas.

Für diese Schritte gibt es ein Arbeitsblatt, das die TN bei der Themenfindung unterstützt.

3. Festlegen und Planen

In diesem Schritt geht es nun darum, die Themenstellung konkret festzulegen, einen Plan für die Rohfassung des Portfolios zu entwickeln und zu überlegen, welche Materialien dazu genutzt werden sollen. Dafür steht den TN ein Arbeitsblatt zur Verfügung, das sie in die Gruppe/Einzelberatung mitnehmen sollen.

4. Beratung in der Gruppe und durch TR

Der/die TN stellt sein/ihr Thema und seine Vorgangsweise kurz in der Gruppe vor. Als Anhaltspunkt dient ihm dabei das ausgefüllte Arbeitsblatt aus dem vorherigen Arbeitsschritt. Danach gibt die Gruppe kurz Feedback zu dem vorgestellten Thema. Der/die TR gibt auch kurz Feedback und informiert, falls das Vorhaben der TN schwer umzusetzen ist.

5. Erarbeiten

In diesem Schritt werden von den TN die Pflichtaufgaben und auch freie Aufgaben erarbeitet. Die Pflichtaufgaben legt der/die TR in Schritt 2 fest. Die TN erfüllen diese in Bezug auf ihr persönlich gewähltes Thema. Zusätzlich erstellen die TN selbst gewählte Materialien, die auch in das Portfolio gegeben werden. Dabei kann es sich um folgende Materialien handeln:

- Ausarbeitungen, Zusammenfassungen etc. zu behandelten Themen;
- Ergebnisprotokolle von Gruppenarbeiten, wobei die eigene Leistung verdeutlicht werden muss;
- Fotos von entwickelten Produkten;
- Protokolle zu Arbeits- und Rechercheprozessen;
- Protokolle oder Mitschriften von Gruppentreffen, Lerneinheiten, Besprechungen etc.;
- Dokumente zum Lernprozess: Reflexionsprotokolle; Lerntagebucheinträge;
- Etc.

Variationsmöglichkeit: Bei Bedarf kann auch während der Erarbeitungsphase zwischendurch ein Beratungsgespräch mit dem/der TR stattfinden, um die bisherige Arbeit zu reflektieren und bei Bedarf die weiteren Arbeitsschritte zu adaptieren. Dafür ist die Methode „Beratungsgespräch während der Portfolioarbeit“ anzuwenden.

6. Reflektieren

Die TN füllen in einem ersten Schritt einen Fragebogen (Arbeitsblatt) zur Reflexion über die Arbeitsweise aus. In einem zweiten Schritt formulieren sie in einen Fließtext ein Vor- und/oder Nachwort für die LeserInnen ihres Portfolios. Dabei gibt es zwei Varianten:

1. Variante: Die TN schreiben ein Vorwort, in welchem sie ihre Ziele und Intentionen beschreiben. In einem Nachwort reflektieren sie ihren Arbeitsprozess.
2. Variante: Die TN schreiben ausschließlich ein Vorwort, was zu den Zielen und Intentionen auch Reflexionselemente enthält.

Anmerkung: Eine gute Übung zur Reflexion der eingesetzten Kompetenzen ist auch die Methode 2.4.10 „Kompetenzen identifizieren“. Dabei reflektieren die TN, welche Kompetenzen Sie in der Portfolioarbeit eingesetzt haben. Ein Protokoll dieser Reflexion kann auch ins Portfolio mit aufgenommen werden.

7. Veröffentlichen

Im Rahmen der Veröffentlichung des Portfolios kann dieses entweder nur dem/der TR vorgestellt werden, einem/einer andere/n TN, mehreren TN oder der ganzen Gruppe. Bei der Präsentation des Portfolios kann der Schwerpunkt entweder auf den Inhalten und/oder dem Arbeitsprozess liegen.

Wichtig ist, dass vor dem Arbeitsstart festgelegt wird, in welcher Form das Portfolio am Ende veröffentlicht wird. Dies ist wichtig, da die TN dann entscheiden können, wer die Inhalte ihrer Portfolios später zu Gesicht bekommt und welche privaten Reflexionen sie in das Portfolio geben.

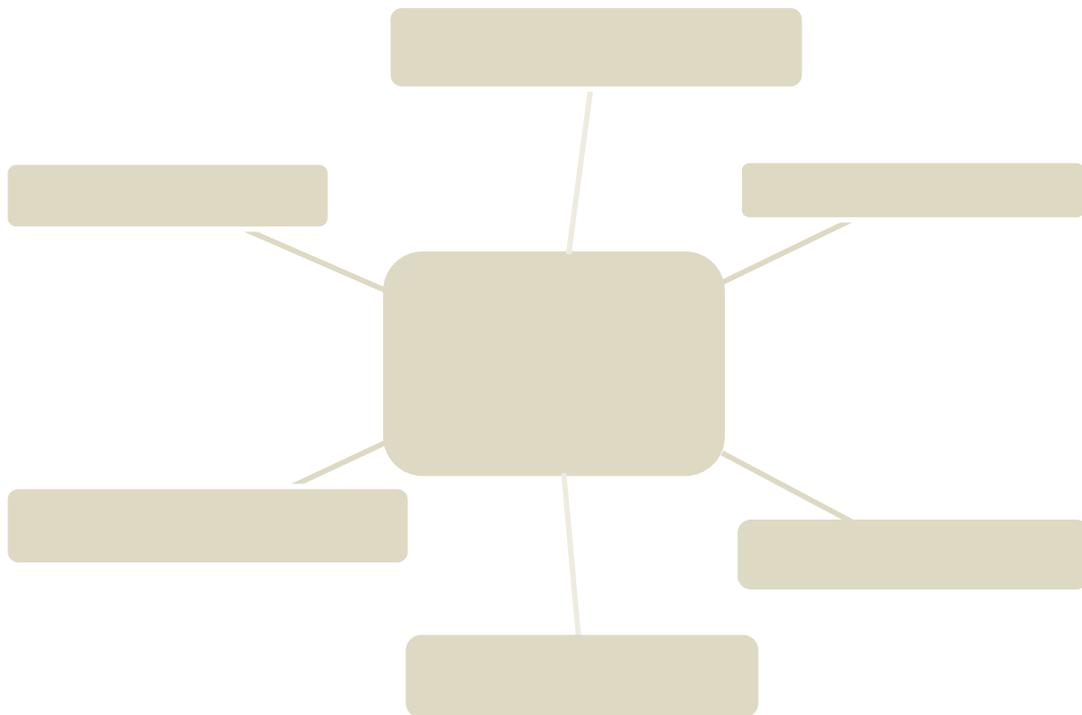
Anhang zum Themenportfolio - ein Prozessportfolio

Arbeitsmaterial:

Hilfestellung zur Themenfindung

1. Wie lautet die übergeordnete Themenstellung?

2. Welche Begriffe fallen Ihnen zu dieser Themenstellung ein? Sammeln Sie diese in einem Mindmap. Ergänzen Sie dieses um beliebig viele Felder.



3. Recherchieren (Internet, Bücher) Sie, wenn sie möchten, noch kurz zu dem Thema und ergänzen Sie das Mindmap.

4. Kennzeichnen Sie die Unterthemen, die Sie am meisten interessieren mit rot.

5. Welche Stärken und Fähigkeiten könnten Sie bei diesem Thema umsetzen? Versuchen Sie möglichst viele Fähigkeiten und Stärken im Themenbereich unter- zubringen.

6. Beschreiben Sie kurz für welche Themenstellung Sie sich entschieden haben: Wie lautet das genaue Thema? Was möchten Sie herausfinden?

Arbeitsmaterial:

Konkretisierung und Planung des Portfolios

Übergeordnete (vorgegebene) Themenstellung:

Mein ausgewählter Themenbereich:

Meine Fragestellungen:

Vereinbarte Form der Veröffentlichung:

Ideen zur Umsetzung der Pflichtaufgaben:

Ideen für den freien Teil:

Geplantes Vorgehen (Arbeitsschritte):

Benötigtes Material:

Arbeitsmaterial:

Reflexionsbogen:

Wie ist es mir bei der Themenfestlegung ergangen?

Wie war der Verlauf der Materialbeschaffung?

Was fiel mir leicht?

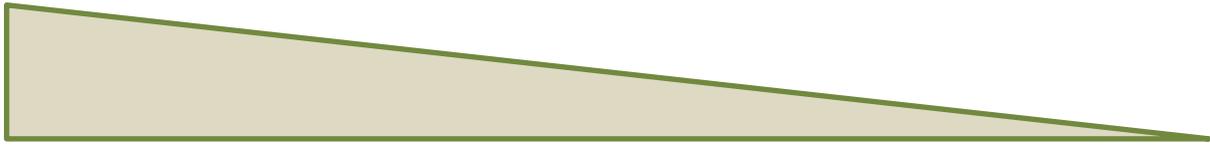
Was fiel mir schwer?

Welchen Bereich könnte ich optimieren?

Wie bin ich vorgegangen?

Würde ich wieder so vorgehen? Wenn nein, was würde ich verändern?

Wie selbständig bin ich vorgegangen?



Ich bin sehr selbstständig vorgegangen

Ich war auf viele Hilfestellungen angewiesen

Auf welche Unterstützung habe ich zurückgegriffen? (Personen und Materialien)

Welche Unterstützung hätte ich zusätzlich gebraucht?

Wie zufrieden sind Sie mit dem Lernergebnis?



Sehr zufrieden

Gar nicht zufrieden

Arbeitsmaterial:

Hilfestellung für das Erstellen von Vor- und Nachwort

Leitfragen für das Portfoliovorwort

- Was habe ich vor im Bezug auf die übergeordnete Themenstellung?
- Warum habe ich das Thema gewählt?
- Was ist/war mir besonders wichtig?
- Welche Fragestellung liegt dem Portfolio zugrunde?
- Was will ich erreichen?

Leitfragen für die Reflexion im Portfolionachwort bzw. –Vorwort, falls kein Nachwort geplant

- Wie ist es mir bei der Portfolioarbeit ergangen?
- Was konnte ich gut umsetzen?
- Welche Schwierigkeiten gab es?
- Was habe ich verworfen und warum?
- Was habe ich gelernt?
- Welche Fähigkeiten veranschaulichen meine Arbeitsproben?
- Was würde ich beim nächsten Mal ändern?